



Netzwerk  
für den Dialog zwischen  
Wissenschaft und Politik

**future**  
wissenschaft & politik

## **Newsmail März 2024**

### **Sehr geehrte Damen und Herren**

Am 8. März 2024 hat der Bundesrat die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) in den Jahren 2025 bis 2028 an die eidgenössischen Räte überwiesen. Entsprechend den Befürchtungen wurden die knappen Mittel, die im Vernehmlassungsentwurf der BFI-Botschaft 2025-2028 vorgesehen waren, nochmals um 500 Millionen Franken gekürzt. Insgesamt sollen dem BFI-Bereich in der nächsten Förderperiode Bundesmittel im Umfang von maximal 29,2 Milliarden Franken zur Verfügung stehen. Das entspricht einem durchschnittlichen nominalen Wachstum von 1,6% pro Jahr. Jedoch werden die Gesamtinvestitionen des Bundes in Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2025 gegenüber 2024 zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte einen Rückgang erfahren. Damit verlieren die Akteurinnen und Akteure der Berufsbildung, der Hochschulen, der Forschung und der Innovation ihre Planungssicherheit. Der Nationalrat wird den Entwurf der BFI-Botschaft 2025-2028 in der Sommersession 2024 behandeln.

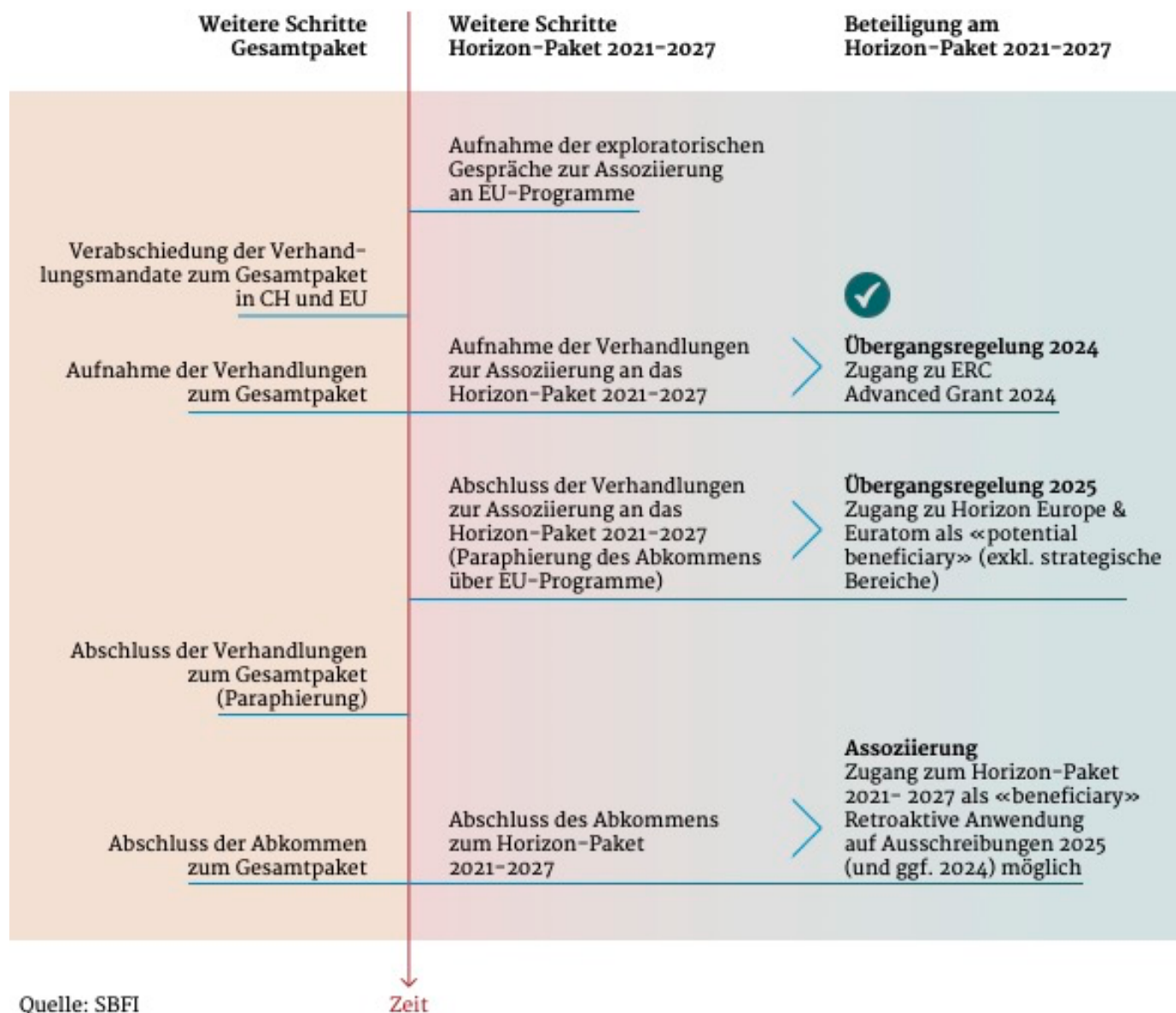
Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

---

---

## Assoziierung an das Horizon-Paket 2021-2027



### Übergangsregelung 2024 tritt in Kraft

Am 18. März 2024 wurden die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen offiziell eröffnet. Gleichzeitig trat die Übergangsregelung bezüglich Horizon Europe für das Jahr 2024 in Kraft, welche für den Forschungsplatz Schweiz von grosser Bedeutung ist. Dank dieser Vereinbarung können Forschende in der Schweiz an den Ausschreibungen für die ERC Advanced Grants 2024 des Europäischen Forschungsrats teilnehmen. Eine nächste Phase dieser Übergangsregelung sieht die Teilnahme von Schweizer Forschenden und

Innovationsakteuren an allen Ausschreibungen von Horizon Europe und Euratom ab dem Programmjahr 2025 vor. Hierfür muss jedoch der Abschluss der Verhandlungen zur Assoziierung an das Horizon-Paket 2021-2027 abgewartet werden. Bis zum Inkrafttreten eines Assoziierungsabkommens wird die Finanzierung der Schweizer Beteiligungen weiterhin durch den Bund gewährleistet sein.

## **NEUIGKEITEN DES MONATS**

---

27.03.2024 | EPFL

### **Anna Fontcuberta i Morral zur neuen Präsidentin gewählt**

Der Bundesrat hat Anna Fontcuberta i Morral zur neuen Präsidentin der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) gewählt. Die Professorin für Materialwissenschaft und Physik an der EPFL wird ihr Amt als Nachfolgerin von Martin Vetterli per 1. Januar 2025 antreten. Anna Fontcuberta i Morral ist die erste Frau an der Spitze der eidgenössischen Hochschule.

[Mehr»](#)

27.03.2024 | Akademischer Nachwuchs

### **Weitere Fördermassnahmen geplant**

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist nach wie vor eine Priorität des Bundes und der Kantone. Die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) plant für die Förderperiode 2025-2028 an allen drei Hochschultypen Massnahmen zur Verbesserung der Karrierewege im Umfang von maximal 20 Millionen Franken. Die Fördermassnahmen werden von swissuniversities koordiniert. Die SHK verabschiedete zudem Grundsätze für eine zeitgemässe Personalpolitik.

[Mehr»](#)

22.03.2024 | Internationale Beziehungen

## **Wissenschaftsmission in Indien**

Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, reiste für eine Wissenschaftsmission nach Indien. Ziel der Reise war es, die bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und Indien in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation zu konsolidieren.

[Mehr»](#)

20.03.2024 | Internationale Beziehungen

## **Die Schweiz und Dänemark intensivieren Zusammenarbeit**

Die Schweiz und Dänemark wollen ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Hochschulbildung, Forschung und Innovation sowie zwischen den Förderorganen beider Länder intensivieren. Dies hielten Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), und die dänische Ministerin für Hochschulbildung und Wissenschaft, Christina Egelund, in einer Absichtserklärung fest.

[Mehr»](#)

18.03.2024 | Bilaterale CH-EU

## **Eröffnung der Verhandlungen**

Bundespräsidentin Viola Amherd und die Kommissionspräsidentin der Europäischen Union (EU) Ursula von der Leyen haben die Verhandlungen für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU offiziell eröffnet. Zum Verhandlungspaket gehört auch die Absicherung der Teilnahme der Schweiz an den EU-Programmen, insbesondere im Bereich Forschung und Innovation (Horizon Europe). Im Rahmen einer Übergangsregelung können Forschende in der Schweiz ab sofort an den Ausschreibungen ERC Advanced Grants 2024 des Europäischen Forschungsrats (European Research Council) teilnehmen.

[Mehr»](#)

15.03.2024 | ETH-Bereich

## Auf gutem Kurs mit den strategischen Zielen

Der Bundesrat befasste sich mit dem Geschäfts- und Finanzbericht des ETH-Rates über den ETH-Bereich 2023 und stellte fest, dass dieser bezüglich seiner Ziele auf gutem Kurs ist. Mit ihren Forschungsschwerpunkten leisten die Institutionen des ETH-Bereichs in Themenbereichen wie Energie, Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz sowie Quanten- und Weltraumforschung wichtige Beiträge für die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft. Die beiden ETH bestätigten zudem ihre Spitzenplätze in internationalen Hochschulrankings. Der Bundesrat führt den ETH-Bereich über strategische Ziele und erstattet den eidgenössischen Räten jährlich Bericht über deren Erreichung.

[Mehr»](#)

15.03.2024 | Patentgesetz

## Revision unter Dach und Fach

Während der Frühjahrsession nahmen die eidgenössischen Räte die Änderung des Patentgesetzes mit 191 Stimmen im Nationalrat und 44 Stimmen im Ständerat an. Mit der Gesetzesrevision hat das Parlament das Schweizer Patentverfahren an internationale Standards angepasst. Das schweizerische Patentgesetz wird damit insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Innovatorinnen und Innovatoren attraktiver gestaltet.

[Mehr»](#)

13.03.2024 | Energieforschung

## Forschung zur Förderung der Energiewende

Die Eidgenössische Energieforschungskommission (CORE) und das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlichten das Energieforschungskonzept des Bundes für die Jahre 2025 bis 2028. Die Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Umstellung auf erneuerbare Energien und der Steigerung der Energieeffizienz. Das Energieforschungskonzept richtet sich an alle Förderinstanzen des Bundes. Es dient auch den kantonalen und kommunalen Stellen, die über eigene Förderinstrumente für die Energieforschung verfügen, als Orientierungshilfe.

[Mehr»](#)

12.03.2024 | Bilaterale CH-EU

## EU gibt grünes Licht für Verhandlungen mit Bern

Der Rat der Europäischen Union (EU) nahm das Verhandlungsmandat zur Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen mit der Schweiz an. Damit erhält die EU-Kommission die Genehmigung zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Schweiz über ein umfassendes bilaterales Paket. Dazu zählt auch ein Abkommen, welches die Teilnahme der Schweiz an EU-Programmen, einschliesslich Horizon Europe, ermöglicht.

[Mehr»](#)

11.03.2024 | Movetiagesetz

## Ständerat lehnt Revision ab

Der Ständerat trat mit 34 zu 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen nicht auf die Revision des Movetiagesetzes ein. Mit der Gesetzesänderung sollte die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität Movetia in eine öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt werden. Die Ratsmehrheit war der Ansicht, dass Movetia ihre Aufgaben zur Förderung der Mobilität in der Bildung gut erfülle, und sah keinen Grund für eine Änderung ihrer Rechtsform. Als Nächstes wird sich der Nationalrat mit der Vorlage befassen.

[Mehr»](#)

08.03.2024 | BFI-Botschaft 2025-2028

## Investitionen von maximal 29,2 Milliarden

Der Bundesrat überwies die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) in den Jahren 2025 bis 2028 an die Eidgenössischen Räte. Die beantragten Investitionen in der Höhe von maximal 29,2 Milliarden Franken entsprechen einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von nominal 1,6 Prozent. Das Gesamtvolumen sowie die einzelnen Kredite und Zahlungsrahmen wurden nach der Vernehmlassung um 0,5 Milliarden Franken gesenkt. Damit passte der Bundesrat den Finanzierungsrahmen an seine Beschlüsse zum Haushaltsausgleich an.

[Mehr»](#)

## **Verabschiedung des Verhandlungsmandats**

Der Bundesrat verabschiedete das Mandat für Verhandlungen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen mit der Europäischen Union (EU) in seiner definitiven Form. Das verabschiedete Mandat berücksichtigt die Ergebnisse der Konsultation bei den Aussenpolitischen Kommissionen (APK) und weiteren interessierten Kommissionen des Parlaments, den Kantone sowie den Sozial- und Wirtschaftspartnern. Die Mehrheit der konsultierten Akteure unterstützt die Aufnahme von Verhandlungen mit der EU auf der Grundlage des Paketansatzes. Die Verhandlungen sollen noch im Laufe des Monats März 2024 aufgenommen werden.

[Mehr»](#)

07.03.2024 | ETH-Bereich

## **Keine Erhöhung der Gebühren für ausländische Studierende**

Der ETH-Rat lehnt die Möglichkeit einer Verdreifachung der Semestergebühren für ausländische Studierende ab. Er begründet die Ablehnung einer stärkeren Beteiligung ausländischer Studierender an den Ausbildungskosten mit der Gleichbehandlung und der Diversität – beides sind wichtige Werte für eine Ausbildung von hervorragender Qualität. Angesichts des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften trägt dieser Entscheid auch den Interessen der Schweizer Wirtschaft Rechnung.

[Mehr»](#)

07.03.2024 | ETH-Bereich

## **Budgetkürzungen gefährden die Aufgabenerfüllung**

Der ETH-Rat setzte sich mit den angekündigten Budgetkürzungen und deren Auswirkungen auseinander. Ab dem Jahr 2025 stehen dem Bereich jährlich rund 100 Millionen Franken weniger zur Verfügung als geplant. Hinzu kommt eine zusätzliche einmalige Kürzung von 100 Millionen Franken für das Jahr 2025. Aufgrund dieser angekündigten Sparmassnahmen des Bundes im ETH-Bereich und der unsicheren Finanzierungssituation sistiert der ETH-Rat einige national bedeutende Forschungsinfrastrukturprojekte und strategische Initiativen. Trotz der finanziellen

Engpässe achtete der ETH-Rat bei der Mittelzuteilung an seine Institutionen besonders auf die Lehre, welche eine zentrale Aufgabe der beiden ETH bleibt.

[Mehr»](#)

04.03.2024 | Erasmus+

## **Internationale Mobilität für Schweizer Hochschulen zentral**

Die Staatssekretärin für Bildung Forschung und Innovation, Martina Hirayama, nahm am 29. Februar und 1. März 2024 in Brüssel am informellen Treffen der für Hochschulbildung zuständigen Ministerinnen und Minister der EU-Mitgliedstaaten teil. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die internationale Mobilität in der Hochschulbildung und die Frage, wie diese künftig stärker gefördert werden könnte. Die Staatssekretärin betonte, dass die Schweiz eine möglichst rasche Assoziierung an das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ anstrebe.

[Mehr»](#)

## **AGENDA**

---

08.-09.04.2024 | Bern

**Kommission für Wissenschaft,  
Bildung und Kultur des  
Ständerates (WBK-S)**

15.-17.04.2024 | Bern

**Sondersession des  
Nationalrates**

25.-26.04.2024 | Bern

**Kommission für Wissenschaft,  
Bildung und Kultur des  
Nationalrates (WBK-N)**



Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

## **KONTAKT**

---

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

[info@netzwerk-future.ch](mailto:info@netzwerk-future.ch)

[www.netzwerk-future.ch](http://www.netzwerk-future.ch)

---

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.

Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

---

**03. April 2024**